



Schulprogramm

der städtischen katholischen Grundschule Böhmer Straße

Schulleitung: A. Koch

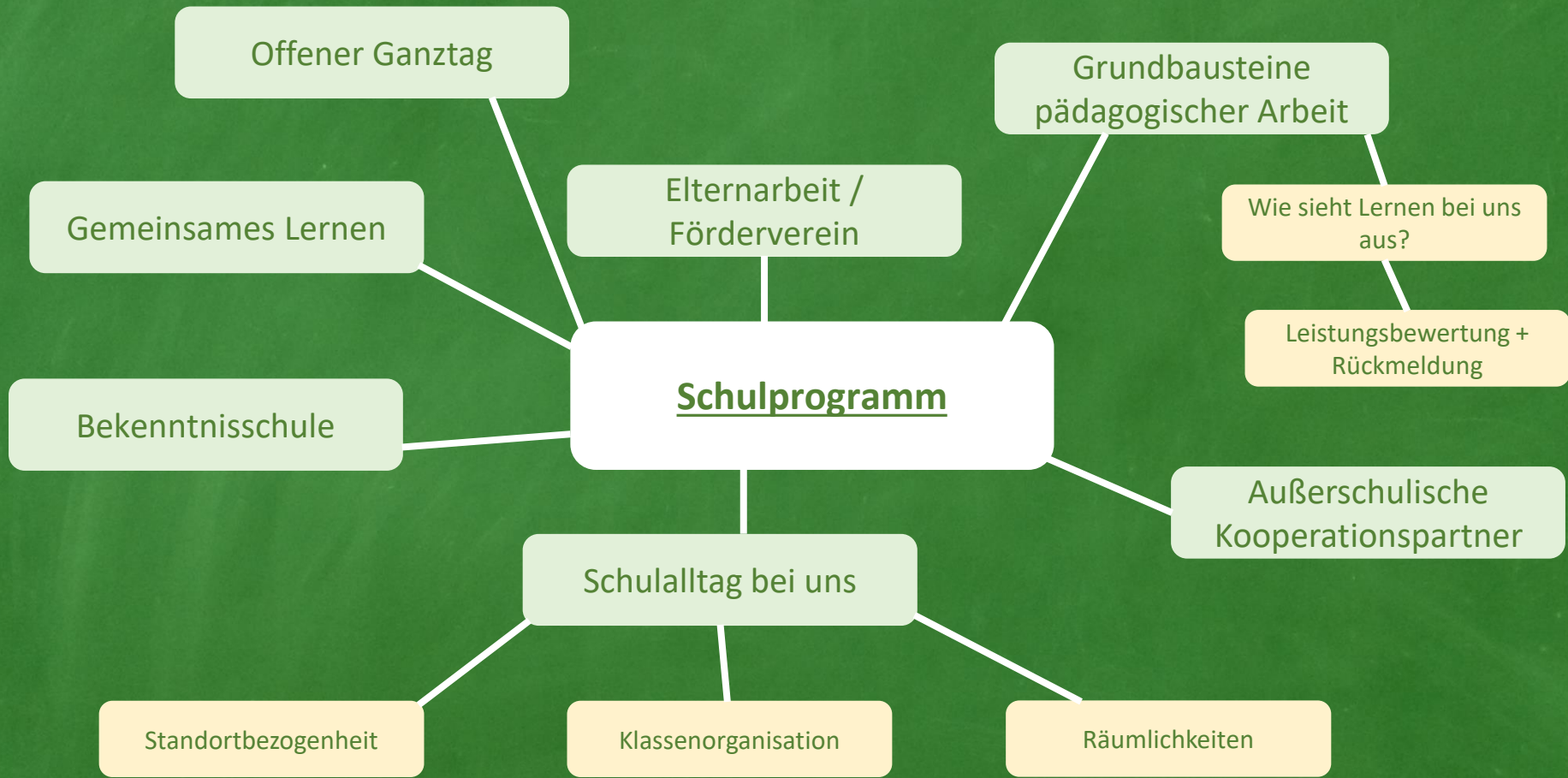
Böhmer Straße 10-14

47249 Duisburg

KGS.BoehmerStr@stadt-duisburg.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbeschreibungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Start
- hier klicken -



Möchten Sie mehr zu den einzelnen Bereichen erfahren? Klicken Sie einfach auf den Begriff.

Klicken Sie auf die einzelnen Bereiche, um nähere Informationen zu erhalten.

Morgendliches Gebet

Gottesdienste

Leitbild / Werte

(Kirchen -) Chor

Bekenntnisschule

Religiöse
Feste / Feiern

Spendenaktionen

Religionsunterricht

Zurück
- hier klicken -

Klicken Sie auf die einzelnen Bereiche, um nähere Informationen zu erhalten.

Träger
die kurbel

Betreuungskonzept

Angebote / AGs

Lernzeiten

Offener Ganzttag

Regelmäßiger
Austausch

Gemeinsame Projekte

Räumlichkeiten

Betreuungszeiten

Warmes Mittagessen

Zurück
- hier klicken -

Klicken Sie auf die einzelnen Bereiche, um nähere Informationen zu erhalten.

Einzelne Förderstunden

Sonderpädagogen

Multiprofessionelle
Teams

Differenzierungs-
möglichkeiten

Unterstützung von
Lerntherapeuten

Gemeinsames Lernen

Integrationshelfer

Material

Unterstützungs-
schwerpunkte

Antrag auf sonderpädagogische
Unterstützung

Nachteilsausgleich

Zurück
- hier klicken -

Klicken Sie auf die einzelnen Bereiche, um nähere Informationen zu erhalten.

Pausen - und
Unterrichtszeiten

Selbstständigkeit

Krankmeldungen

Handy - und
Smartwatchnutzung

Schulalltag bei uns

Nettiquette
(Kommunikation)

Brauchtumpflege /
Feste

Verhalten auf dem
Schulhof

Projekte /
Arbeitsgemeinschaften

Zurück
- hier klicken -

Klicken Sie auf die einzelnen Bereiche, um nähere Informationen zu erhalten.

Klassenlehrerprinzip

Klassenrat

Schülerparlament

Patensystem

Klassenorganisation

Klassenfeste und -
fahrten

Tages - und
Zeittransparenz

Einheitliches Handeln

Rituale

Regeln

Konsequenzen

Zurück
- hier klicken -

Klicken Sie auf die einzelnen Bereiche, um nähere Informationen zu erhalten.

Struktur /
Gestaltungsmerkmale

Möbiliar

Mensa

Schulgarten

Multifunktionsräume
im Keller

Räumlichkeiten

Schulhof

Lageplan

Sportstätten

Technische
Ausstattung

Turnhalle

Sportplatz

Schwimmbad

Zurück
- hier klicken -

Klicken Sie auf die einzelnen Bereiche, um nähere Informationen zu erhalten.

Biegerpark

6 Seen Platte

Demografische
Besonderheiten

St. Judas Thaddäus

Standortbezogenheit

Sportpark am MSV

Bücherei Buchholz

Umliegende Geschäfte

Gemeinsamer Standort

Buchholzer Markt

GGG

Musikschule

Zurück
- hier klicken -

Klicken Sie auf die einzelnen Bereiche, um nähere Informationen zu erhalten.

Beratungsgespräche

Finanzielle
Unterstützung

Gemeinsame Aktionen

AG - Leitung

Förderverein und
Elternarbeit

Gemeinsamer Erziehungs - und
Bildungsauftrag

Elternexpertise bei
Unterrichtsinhalten

Anschaffung von
Lernmaterial

Spiele und Spielgeräte

Eltern als Begleitung

Schulhofgestaltung

Zurück
- hier klicken -

Klicken Sie auf die einzelnen Bereiche, um nähere Informationen zu erhalten.

Gemeinsames Lernen
als Leitgedanke

Individuelle Förderung

Ganzheitliches Lernen

Arbeit im Team

Grundbausteine
pädagogischer Arbeit

Verbindliche
Absprachen

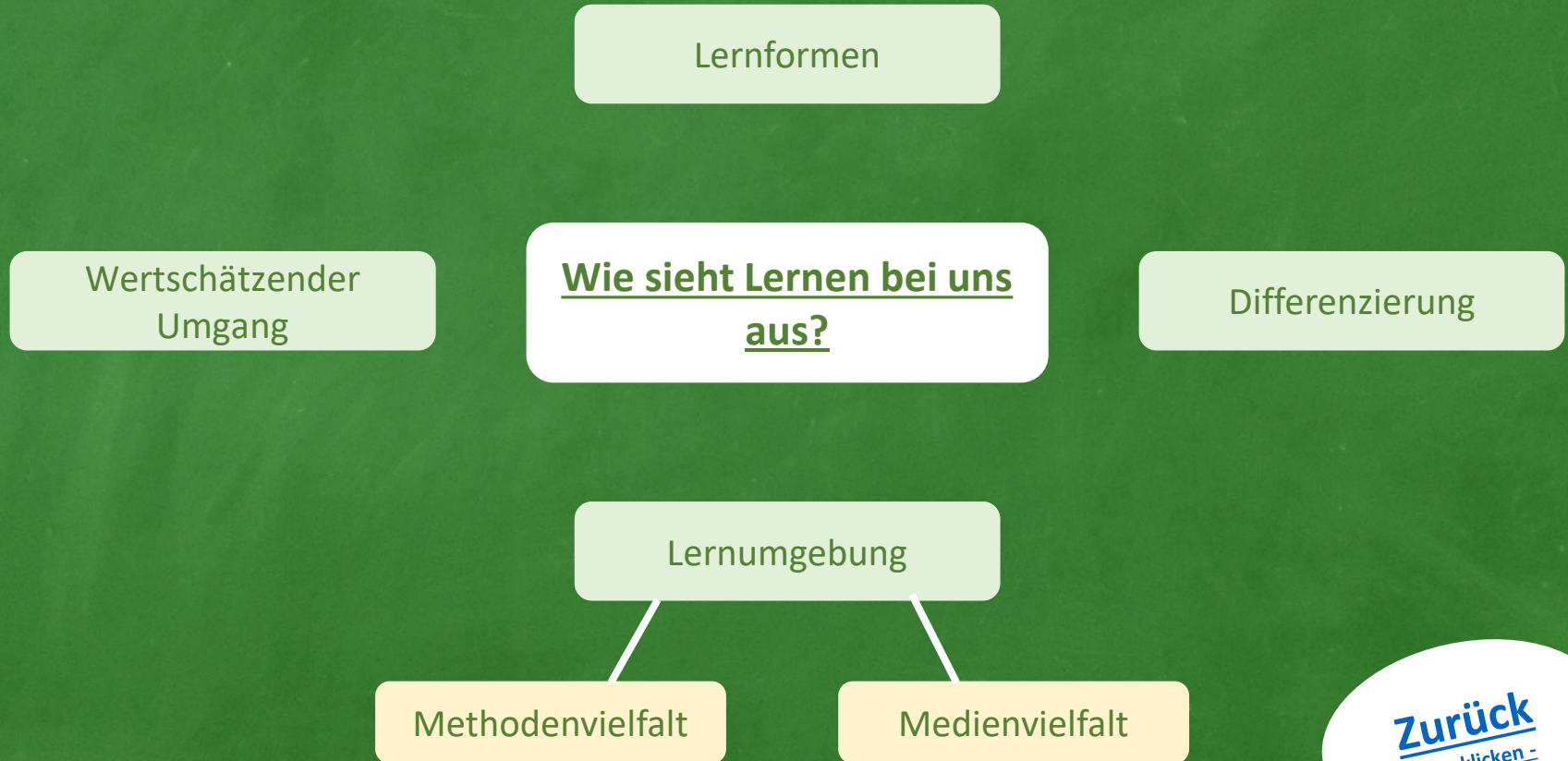
Schulvereinbarung

Ausbildungsschule

Stetige Fort - und
Weiterbildung

Zurück
- hier klicken -

Klicken Sie auf die einzelnen Bereiche, um nähere Informationen zu erhalten.



Zurück
- hier klicken -

Klicken Sie auf die einzelnen Bereiche, um nähere Informationen zu erhalten.

Projektarbeit

Elternsprechwoche

Individuelle
Rückmeldungen

Zeugnisse

Leistungsbeurteilung +
Rückmeldung

Beobachtungsbögen

Rückmeldesystem

Leistungstransparenz

Zurück
- hier klicken -

Klicken Sie auf die einzelnen Bereiche, um nähere Informationen zu erhalten.

Schulamt Duisburg

Lerntherapeuten

Schulpsychologischer
Dienst

Jugendamt

Erziehungsberatungs-
stelle

Ergo -, Logo - und
Motopädie

Außerschulische
Kooperationspartner

Feuerwehr / Polizei

Jugendverkehrsschule

Kirche

Naturwerkstatt

Übergang

Kinderärzte und
Psychologen

Weiterführende
Schulen

Kindergärten

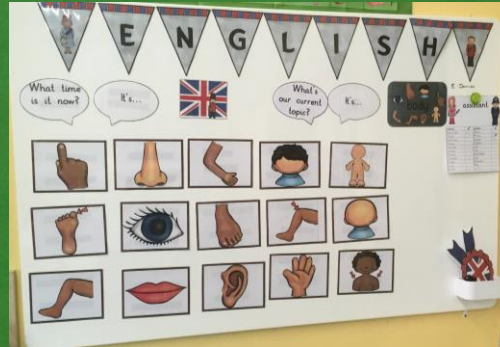
Zurück
- hier klicken -

Struktur und Gestaltungsmerkmale

- **Möglichst reizarme Lernumgebung**
 - Möglichst nur die aktuell wichtigen Materialien / Lerninhalte ausgelegt
 - Klare, schlichte Gestaltung des Raums
- Einteilung der Wände nach Themen / Schwerpunkten (z.B. Mathewand)
- Rückzugsorte für Kinder schaffen – wenn räumliche Gegebenheiten es ermöglichen (z.B. Ruhecke)



Thementisch Mathematik



Englishtafel

Zurück
- hier klicken -

Mobiliar

- **Multifunktionsmöbel** (Dreieckstische und Einzeltische, Sitzbänke, höhenverstellbare Stühle)
- **Stauraumwand mit verschiebbaren Whiteboard – Türen**
- **Schubfächer zur Lagerung von Schülmateriail**
- **Fächer unter den Tischen**
- **Eine Tafel**
- **Pinnwand** (nicht bei allen)
- **Bilderleisten**
- **Waschbecken**
- **Eigentumsfächer für die Kinder**



Zurück
- hier klicken -

Schulhof

- Schulumschließender Schulhof
- Hölzernes Klettergerüst im Sandkasten
- Spielwiese und weitere Rasenfläche
- Tischtennisplatten
- Bänke
- Kletterspinnen und Klettergerüst
- Hecken, Bäume, Büsche zum Bespielen
- Wippepferd und Balanciersteine
- Pflanzhochbeete und Pflanzkübel
- Fußballtore
- Hinkekästchen, Mensch Ärger dich nicht
- Roller Parkplatz



Technische Ausstattung

- Festinstallierte Deckenbeamer mit HDMI Schnittstelle an der Wand
- Dokumentenkamera in jedem Klassenraum
- fest installierte Apple TVs in jedem Klassenraum
- Computerraum mit einem Beamer inkl. Soundanlage (aktuelle Baumaßnahmen)
- 30 Schüler iPads aufgeteilt auf zwei iPad – Koffer
- Je 4 iPads fest in den Klassen
- iPads für die individuelle Lernförderung, z.B. DaZ iPads
- Lehrer iPads und Laptops
- Bluetooth Boxen
- CD Player
- Tellimero und Bookii Stifte



Zurück
- hier klicken -

Mensa

- Externe Mensa
- Theke zur Essensausgabe
- 2 angrenzende, frisch renovierte und eingerichtete Speiseräume
- WC in der Mensa



Turnhalle

- Umkleieräume mit anschließenden Waschräumen
- Bänke
- Sprossenwand
- Ringe, Seile
- Geräteraum mit Turn - und Spielequipment
- Geräteraum mit kleinen mobilen Spielgeräten (Hütchen, Bälle, Seile, Rollbretter)
- WCs



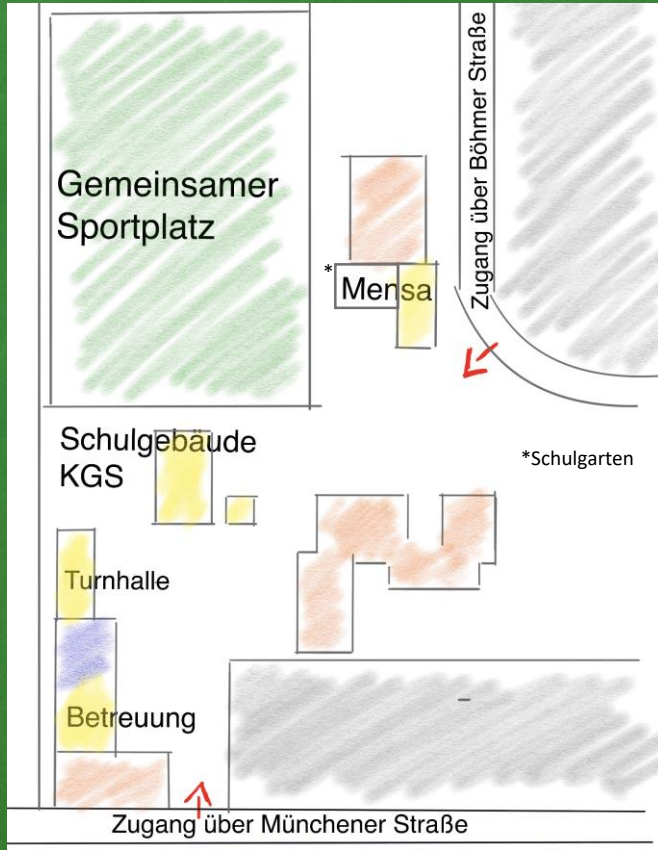
Sportplatz

- Laufstrecke
- Sprintstrecke (Tartanbahn)
- Sprunggrube
- Asphaltierter Bereich mit eingezeichneten Strecken für das Radfahrtraining
- Wiesenfläche mit Fußballtoren
- Fahrradstrecke
- 1 Tischtennisplatte
- Fußballfeld mit Toren
- 4 höhenverstellbare Basketballkörbe



Zurück
- hier klicken -

Lageplan



Multifunktionsräume im Keller

- Schulbücherei (betreut durch Eltern)
- Ruheraum
- Differenzierungsraum zur Förderung von Kleingruppen
- Computerraum
- Multifunktionsraum mit Küchenzeile zur vielfältigen Nutzung

Der Keller befindet sich aktuell in der Renovierungsphase.

Zurück
- hier klicken -

Morgendliches Gebet

- Zu Beginn der 1. Stunde im Klassenverband
- Alle Kinder nehmen daran teil. Jedes Kind entscheidet für sich, inwiefern es ein Kreuzzeichen machen möchte und wer für ihn mit Gott gemeint ist.
- Ein mögliches Gebet:
*Vater im Himmel – die Schule beginnt
Leg deine Hand auf jedes Kind, damit wir alle mit deinem Segen
Gut und gerne lernen mögen.*



Zurück
- hier klicken -

Gottesdienste

- **Regelmäßige Gottesdienstbesuche der 3. / 4. Klassen**
- **Mittwochs in der 1. Stunde**
- **Teilnahme aller Kinder unabhängig ihrer Religion**
- **Findet in St. Judas Thaddäus statt**
- **Von Klassen / Jahrgängen geplante und durchgeführte Gottesdienste zu besonderen Anlässen (z.B. Ostergottesdienst, Abschlussgottesdienst,...)**



Leitbild / Werte

- Christliche Werte als Leitgedanke unserer erzieherischen Arbeit
- Nächstenliebe
- Die goldene Regel beachten: Was du nicht willst, das man dir tu', das füg' auch keinem Anderen zu.
- Wir sind eine Gemeinschaft und stehen füreinander ein.
- Jeder ist wertvoll - unabhängig von Religion, Herkunft, Hautfarbe und Fähigkeiten.
- Mit dem Herzen „sehen“ und mit dem Herzen „handeln“.

Religionsunterricht

- **Teilnahme aller Kinder**
- **4 Lehrkräfte mit der Befähigung zur Erteilung des Religionsunterricht (→ missio canonica)**
- **Klasse 1: eine Stunde wöchentlich**
- **Klasse 2: zwei Stunden wöchentlich**
- **Klasse 3: zwei Stunden wöchentlich und Besuch des Gottesdienstes**
- **Klasse 4: zwei Stunden wöchentlich und Besuch des Gottesdienstes**

Zurück
- hier klicken -

Spendenaktionen

- **Feste, zu denen wir Spendenaktionen veranstalten:**
 - St. Martin
 - Opferkästchen zu Weihnachten und Ostern
 - Sponsorenlauf (alle 4 Jahre)
- **Einmalige Spendenaktionen wie z.B. nach der Flutkatastrophe (Sponsorenlauf, Verkaufsstand auf dem Markt)**



Verkauf von selbstgemachten Bienenwachstüchern auf dem Buchholzer Markt

Zurück
- hier klicken -

Religiöse Feste / Feiern

- Oster - und Weihnachtsgottesdienste
- Adventszeit (Adventssingen)
- Karneval
- Aschermittwoch
- St. Martin
- Ostern
- Nikolaus



die Kurbel



Die Kurbel GmbH als freier Träger der Jugendhilfe ist an vielen Schulen in Oberhausen und Umgebung als Kooperationspartner tätig. Seit dem Jahr 2021 gestaltet *die kurbel* den Offenen Ganzttag an der KGS Böhmer Straße.

Betreuungskonzepte

- **OGS:**

- Der Offene Ganztag an der KGS Böhmer Straße ist ein Lebensort, an dem sich Kinder wohlfühlen. Sie werden mit ihren individuellen Bedürfnissen gesehen und gefördert.
- Sie erleben:
 - Sicherheit und Geborgenheit
 - Klare Tagesabläufe
 - Rituale und transparente Regeln
 - Gemeinschaft und wachsende Selbstständigkeit
 - Eine wertvolle pädagogische Begleitung bedeutet für uns die Wertschätzung der Persönlichkeit jedes einzelnen Kindes unter Beachtung seiner Individualität. Die Förderung der Fähigkeiten der Kinder sowie die Hinführung zur Eigenverantwortung und Mitverantwortung für die Gemeinschaft sehen wir als unsere Aufgabe.

Zurück
- hier klicken -

Angebote / AGs

- Wir bieten den Kindern offene und feste Lern - und Erlebnisangebote aus den Bereichen:
 - Bewegung, Spiel und Sport
 - Kreativität und Musik
 - Natur und Nachhaltigkeit
- Aufkommende Interessen oder Impulse der Kinder nehmen wir auf und arbeiten sie in den Alltag ein.
- Unsere AGs werden von Mitarbeitern des offenen Ganztages, Lehrkräften und externen Kooperationspartnern angeboten.

Lernzeiten

- In unseren Lernzeiten schaffen wir eine ruhige und entspannte Arbeitsatmosphäre. Ziel ist es, dass die Kinder an ihren Aufgaben konzentriert, selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten.
- In dieser Zeit werden die Kinder von einer pädagogischen Fachkraft sowie in der Regel von einer Lehrkraft begleitet und unterstützt. Dieses multiprofessionelle Team orientiert sich an den Lerngeschwindigkeiten des Kindes. Die Eltern überprüfen die in der Lernzeit erledigten Aufgaben.

Regelmäßiger Austausch

- **Regelmäßiger Austausch zwischen Gruppenleitung und Klassenlehrkraft**
Rückmeldung Verhalten in der OGS
 - Rückmeldung Lernzeit
 - Individuelle Lernentwicklung
- **Wöchentlicher Austausch zwischen Schulleitung und päd. Leitung**
 - Rückmeldung organisatorischer Ablauf
 - Planung besonderer Aktionen
- **Gemeinsam geplante Aktionen**
- **Teilnahme der päd. Leitung an Lehrerkonferenzen und Elterninfo - Abenden**

Zurück
- hier klicken -

Räumlichkeiten

- Gruppenraum 1
- Gruppenraum 2
- Kreativ - Raum
- Büroraum
- Turnhalle für offene Angebote und AGs
- Multifunktionale Klassenräume
- Ausgabeküche / Essensräume
- Schulgelände (sofern das Wetter es zulässt)



Zurück
- hier klicken -

Betreuungszeiten

- Offener Ganzttag:
7:30 - 9:00 Uhr und 12:00 - 16:00 Uhr
- Abhol - / Schickzeiten: 15:00 Uhr bzw. 16:00 Uhr
- Über Ausnahmen sprechen Sie bitte mit der päd. Leitung.

Zurück
- hier klicken -

Warmes Mittagessen

- Die Kinder nehmen im Klassenverband ihr warmes Mittagessen gemeinsam mit ihrem/ihrer BetreuerIn in der dafür vorgesehenen Essensräumen ein.
- Beliefert werden wir von einem regionalen Catering-Unternehmen. Die Kinder können zwischen einem vegetarischen und einem nicht vegetarischen Gericht wählen. Der monatliche Menüplan ist immer auf der Homepage einsehbar.
- Zudem gibt es täglich im Nachmittagsbereich Wasser, frisches Obst und Gemüse, für das wir pro Schuljahr 25,- Euro einsammeln.

Zurück
- hier klicken -

Gemeinsames Projekte

- Unser erstes großes Projekt im OGS war ein kreatives Projekt zur Raumgestaltung. Wir haben unseren Viertklässlern einen Raum zur Verfügung gestellt, den sie sich mit Unterstützung der Eltern / Großeltern und unserem Träger als eigenen Gruppenraum gestaltet haben.



Graffitiwand im Viertklässlerraum

Sonderpädagogen

- Ein Sonderpädagoge zur Förderung der Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
- Enge Zusammenarbeit mit der Klassenlehrkraft

Zurück
- hier klicken -

Multiprofessionelle Teams

- **Sonderpädagogen**
- **Sozialpädagogische Fachkraft der Schuleingangsphase**
- **Klassen - und Fachlehrkräfte**
- **Schulleitung als Expertise**
- **Integrationshelfer**
- **Mitarbeiter des offenen Ganztags**
- **Lese- und Chancenpaten**

→ **Ganzheitliche Begleitung des Kindes in verschiedenen Settings**

Zurück
- hier klicken -

Unterstützung von Lerntherapeuten

- **Externe Therapien**
 - Ergotherapie
 - Logopädie
 - Physiotherapie
 - ...
- **In den Unterricht integrierte Therapien**
 - Dyskalkulie
 - LRS
- **Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Austausch mit den Therapeuten: ... Je genauer die Diagnostik, desto passender die Förderung**

Zurück
- hier klicken -

Material

Kinder, die eine intensivere Förderung benötigen, profitieren von unserem zusätzlichen Material, z.B.:

- weitere Anschauungsmittel zur Aktivierung weiterer Sinneskanäle
- Reduzierte Arbeitsblätter
- Ergänzende Materialien
- Fächerübergreifende Übungsmaterialien
 - z.B. Logiko, Paletti, Sandboxen, Rechenzüge, Emotionsbälle, ...



Nachteilsausgleich

- **Nachteilsausgleiche zielen darauf ab, Kinder mit Beeinträchtigungen verschiedenster Art durch gezielte Hilfestellungen zu unterstützen.**
Dies gilt zum Beispiel bei Dyskalkulie, Lese - Rechtschreib - Schwäche, für Seiteneinsteiger oder Kinder mit entsprechendem Förderbedarf
- **Als Nachteilsausgleich können zum Beispiel**
 - **Zeitzugaben,**
 - **das Vorlesen einer Aufgabe,**
 - **das Vergrößern der Schrift,**
 - **eine räumliche Differenzierung****genutzt werden. (abhängig von der Beeinträchtigung)**

Zurück
- hier klicken -

Antrag auf sonderpädagogische Unterstützung

- Als Voraussetzungen gelten ausgeschöpfte Fördermöglichkeiten und ein ohne zusätzliche Unterstützung nicht aufzufangender Förderbedarf.
- Anträge können zum Teil vor der Einschulung oder im Laufe der Grundschulzeit gestellt werden.
- Nach Antragsstellung erfolgt eine Überprüfung des Kindes auf sonderpädagogischen Förderbedarf.
- Bei Bewilligung des Antrages wird das Kind zusätzlich durch einen Sonderpädagogen unterrichtet.
- <https://pikas-mi.dzlm.de/förderschwerpunkte/ao-sf-0>

Zurück
- hier klicken -

Unterstützungsschwerpunkte

- **Zielgleicher Unterricht in den Förderschwerpunkten:**
 - Sprache (SQ)
 - Emotionale und soziale Entwicklung (ES)
 - Hören und Kommunikation (HK)
 - Sehen (SE)
 - Körperliche und motorische Entwicklung (KM)
- **Zieldifferenter Unterricht in den Förderschwerpunkten:**
 - Geistige Entwicklung (GG)
 - Lernen (LE)

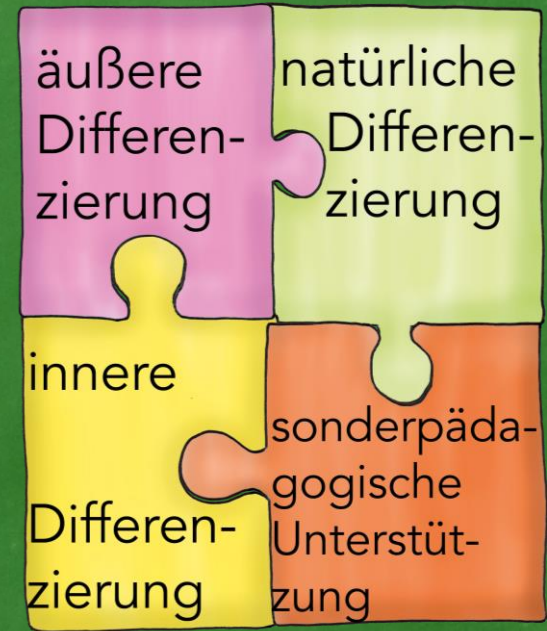
Integrationshelfer

- Möglichkeit der Unterstützung bei Bedarfen des Kindes
- Enge Zusammenarbeit mit Eltern und Klassenlehrkräften
- Antragstellung durch die Eltern mit Hilfe der Schule
- Derzeit 7 Integrationshelfer in den Klassen

Zurück
- hier klicken -

Differenzierungsmöglichkeiten

- **Äußere Differenzierung** in einem extra Raum
- **Innere Differenzierung** mittels angepasster Arbeitsmaterialien
- **Natürliche Differenzierung** (dem individuellen Tempo angepasst)
- **Sonderpädagogische Unterstützung; Unterscheidung zwischen zielgleicher und zieldifferenter Förderung** (Grundschullehrplan oder Lehrplan der entsprechenden Förderschule) **je nach Bedarf und Leistungsvermögen des Kindes**



Zurück
- hier klicken -

Einzelne Förderstunden

- Für einzelne Kinder und Kleingruppen je nach Bedarf
 - Auch klassenübergreifende Gruppenbildung möglich
 - Feinmotorische oder psychomotorische Übungen
 - Lernen mit allen Sinnen
 - Spielerische Herangehensweise
 - Noch individuellere Fördermöglichkeiten
- In reizarmer Umgebung (z.B. im Ruheraum) als geschützter Lernraum
- Rückzugsort und Auszeiten möglich

Zurück
- hier klicken -

Pausen - und Unterrichtszeiten

- Vor dem Unterricht stellen sich die Kinder am vereinbarten Aufstellplatz auf dem Schulhof auf.
- Zwischen den Unterrichtsstunden gibt es 5 minütige Pausen für mögliche Lehrer - oder Raumwechsel.

08.10 Uhr – 08.55 Uhr	1. Stunde
09.00 Uhr – 09.45 Uhr	2. Stunde
09.45 Uhr – 10.10 Uhr	große Hofpause
10.10 Uhr – 10.55 Uhr	3. Stunde
11.00 Uhr – 11.45 Uhr	4. Stunde
11.45 Uhr – 11.55 Uhr	kleine Hofpause
11.55 Uhr – 12.40 Uhr	5. Stunde
12.45 Uhr – 13.30 Uhr	6. Stunde
13.30 Uhr – 14.15 Uhr	7. Stunde
14.15 Uhr – 15.00 Uhr	8. Stunde

Zurück
- hier klicken -

Selbstständigkeit

- **Förderung der Selbstständigkeit (Schulweg)**
 - **Anfang Klasse 1 Verkehrstraining mit Polizei**
 - **Eltern werden am Schultor verabschiedet.**
 - **Zunehmend eigenständiges Zurücklegen des Schulweges**
- **Warten auf dem Aufstellplatz**
- **Schulhof ist den Schülern vorbehalten**
- **Organisation (Postmappe → Post für Eltern): Kinder müssen möglichst selbstständig die Postmappe täglich den Eltern vorlegen.**
- **z.T. eigenständiges Notieren von Informationen / Hausaufgaben**
- **Tägliche selbstständige Kontrolle des Tornisters / des Federmäppchens auf Vollständigkeit**
- **Selbstständige Organisation des Arbeitsplatzes**

Zurück
- hier klicken -

Krankmeldungen

- **Telefonische Krankmeldung im Sekretariat (auf dem Anrufbeantworter) bis 08.00 Uhr**
- **Zusätzlich kann die Klassenlehrkraft per Mail informiert werden.**
- **Eine schriftliche Entschuldigung in angemessener Form ist nach Genesung mitzugeben.**
- **Bei meldepflichtigen Krankheiten (z.B. Masern, Läuse, Krätze) ist die Schule unverzüglich zu informieren. Eine ausführliche Auflistung wird Ihnen zu Beginn des Schulbesuchs ausgehändigt.**



Zurück
- hier klicken -

Nettiquette (Kommunikation)

- Wertschätzende, freundliche Kommunikation als gemeinsame Lernbegleiter
- Nachfragen, bevor Unmut aufkommt
- Wir nehmen uns Zeit für Sie: Bitte vereinbaren Sie einen Termin, so haben wir genug Zeit und sind nicht auf dem Sprung in die nächste Unterrichtsstunde / Besprechung.
- Lehrkräfte antworten in der Regel binnen zweier Werktage
- Dringende Anliegen telefonisch; Bitte um Rückruf mit Nennen des Anliegens und des Namens

Zurück
- hier klicken -

Projekte / Arbeitsgemeinschaften

- **Schulgarten- und Chor AG als fester Teil unserer Arbeitsgemeinschaften**
 - DU sing(s)t als Chor Event
- **Wechselnde Arbeitsgemeinschaften** (z.B. Englisch-AG, Programmieren in der Grundschule)
- **Projektwochen einmal im Schuljahr mit unterschiedlichen Themen**
- **Themenbezogene Projekttage** (Cajon-Workshop, die Physiker, Experimentiertag)
- Projektarbeiten
- **Aktionen** (z.B. Waffelaktion)
- **Selbstgewählte Hausaufgabe ab Klasse 1 im 2. Halbjahr einmal im Schuljahr**
- **Projekt „saubere Toiletten“: ab Klasse 3 wöchentlich wechselnder Hygienedienst** (Hinweis auf angemessenes Verhalten auf den Toiletten, Erinnerung an das Händewaschen)
- **Projekt „müllfreier Schulhof“: ab Klasse 1 wöchentlich wechselnder Mülldienst. Mit Greifzangen und Eimern wird Müll auf dem Schulhof eingesammelt.**

Zurück
- hier klicken -

Verhalten auf dem Schulhof

- Schulhof ist den Schülern vorbehalten.
- Eltern verabschieden ihre Kinder am Tor.
- Ab 07.50 Uhr befindet sich eine Frühaufsicht auf dem Schulhof. Der Schulhof wird vor Unterrichtsbeginn nur im vorderen Bereich genutzt.
- Während der Pausen suche ich wenn nötig die Pausenaufsicht auf, nicht zwangsläufig die Klassenlehrkraft.
- Vereinbarte Verhaltensregeln (wie z.B. der respektvolle Umgang miteinander) gelten auch auf dem Schulhof.
- Auf Grund der schwierigen und für Kinder gefährlichen Parksituation Münchener Straße / Böhmer Straße werden die Kinder bereits auf den Nebenstraßen herausgelassen. Hierzu eignet sich der Buchholzer Marktplatz hervorragend.
- Die Handynutzung ist sowohl für Schülern als auch für Eltern auf dem Schulhof untersagt.

Zurück
- hier klicken -

Brauchtumspflege / Feste

- Wir feiern religiöse Feste, wie Ostern, Weihnachten oder St. Martin.
- An Karneval gibt es eine Karnevalsfeier mit Kostümen und Spiel & Spaß.
- Einige Kinder der KGS sind aktiv im Schützenverein und tragen zum Schützenfest eine Tracht. Als Schule pflegen wir den Kontakt zum hiesigen Schützenverein und nehmen am Schützenfest teil.
- Jedes Jahr findet ein St. Martinsumzug mit Kapelle statt.
- Jedes Jahr veranstalten wir ein Sport-Spiele-Fest mit der gesamten Schule.



Zurück
- hier klicken -

Klassenlehrerprinzip

- Möglichst 4 Jahre eine feste Klassenlehrkraft
- Feste Bezugsperson für die Kinder
- Ermöglicht langfristige Beobachtungszeiträume und Beurteilungszeiträume
- Vertieftes Vertrauensverhältnis mit Eltern und Schülern
- Konstante und kontinuierliche Unterstützung bei Schülern mit erhöhtem Förderbedarf

Zurück
- hier klicken -

Klassenrat



- Eine feste Stunde im Stundplan pro Woche
- Ritualisierter Ablauf
- Kinder erhalten die Möglichkeit in der Klassengemeinschaft Sorgen, Streitigkeiten aber auch Vorschläge oder Lob auszusprechen
- Reflexion des Verhaltens in der Klassengemeinschaft (z.B. Regelverhalten)
- Teil der Demokratieerziehung an unserer Schule
- Zeit für soziales Miteinander → mehr effektive Lernzeit
- Lehrkraft nimmt zunehmend eine mehr und mehr beobachtende Rolle ein.
→ Schüler übernehmen die Aufgaben der Lehrkraft
(Moderation, Zeitmanagement, Regelbeachtung)

Schülerparlament

- **Gewählte Klassensprecher der Klassen 2 - 4**
- **Leitung durch Schulleitung**
- **Tagt einmal im Monat**
- **Bringen Vorschläge aus dem Klassenrat ein und planen Aktionen und Projekte zur Verbesserung des Schulalltages** (z.B. neue Spielekisten, Geldsammelaktionen zum Erwerb von Fußballtoren (Waffelaktion, Candybar))
- **Weiterer Baustein zur Demokratieverziehung und Partizipation**



Neue Fußballtore - angeschafft durch Spendenaktionen des Schülerparlaments und des Fördervereins

Zurück
- hier klicken -

Klassenfeste und -fahrten

- **Klassenfeste:**
 - werden in Abstimmung mit der Klassenlehrkraft und der Elternschaft geplant
 - die Organisation liegt hauptsächlich in den Händen der Pflegschaftsvorsitzenden
 - als Veranstaltungsort kann das Schulgelände (z.B. Schulgarten) genutzt werden
 - größeres Abschlussfest am Ende der Klasse 4
- **Klassenfahrt:**
 - mindestens eine Klassenfahrt pro Grundschulzeit
 - mögliche Ziele: Kirschkamper Hof, Jugendherberge Hinsbeck, Reichswaldhof, Jugendherberge Neuss, Burg Reuland, ...

Rituale

- Montags Zeit zum Berichten über das Wochenende in den 1. Klassen
 - Klassentier am Wochenende zu einem Kind
 - Klassendienste verteilen immer zu einer vereinbarten Stunde / Zeit
 - Ritualisierter Stundeneinstieg
 - Tagestransparenz vorstellen
 - Tagesgebet
 - Geburtstagsrituale
 - Gemeinsames Frühstück vor den Ferien
- Strukturen geben Sicherheit und Orientierung im Schulalltag
- Entlastung für die Lehrkraft, Übernahme von Verantwortungen durch Kinder

Einheitliches Handeln

- Eine Schulgemeinschaft, in der sich alle wohlfühlen, benötigt einheitliche und klare Strukturen & Regeln, an die sich alle halten.
- Durch einheitliches Handeln können alle Lehrkräfte (Klassen - und Fachlehrkraft) auf vorhandene Strukturen / Regeln zurückgreifen.
- Konstanz im Handeln gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung.
- Positives Verstärken von regelkonformen Verhalten

Zurück
- hier klicken -

Regeln

Diese 4 Grundregeln gelten in allen Klassen:

Ich melde mich.

Ich höre zu.

Ich arbeite leise.

Wir sind freundlich zueinander.

Darüber hinaus gibt es individuell ergänzende Regeln.

Zusätzlich gibt es eine Schulvereinbarung und eine Hausordnung im Eingangsbereich der Schule.



Zurück
- hier klicken -

Konsequenzen

- **Hervorheben von gewünschtem Verhalten** (Du bist schon starkklar, du hast schon alles vorbereitet,...)
- **Nonverbaler Hinweis**
- **Verbaler Hinweis**
- **Erneute Ermahnung**
- **Elterngespräch**
- **Elterngespräch mit Schulleitung**
- **Vereinbarte Maßnahmen aus Sanktionsspirale** (z.B. Information der Eltern, Pausenbegleitung der Aufsicht, Nacharbeiten, Pausenkürzung, zusätzliche Aufgaben, Übernahme von Aufgaben für die Gemeinschaft, Regeln verschriftlichen, schriftliche Reflexionsaufgaben...)

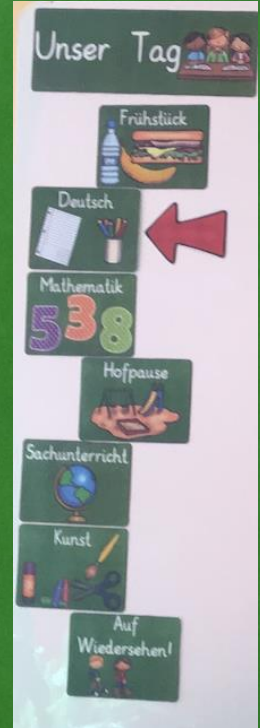
Tages – und Zeittransparenz

Tagestransparenz:

- Symbolkarten für den Ablauf der Schultages
- Z.T. ein Pfeil (Erkennen der aktuellen Stunde)

Zeittransparenz:

- Magnetischer Zeitmesser / Eieruhr für die Tafel als Orientierung für die Kinder
- Für einzelne Kinder Sanduhren für individuell vereinbarte Arbeitszeiten



Tagestransparenz

Zurück
- hier klicken -

Biegerpark

- Bieger Park etwa 1 km entfernt
- Ausflüge und Klassenfeste
- Grillplatz
- Sportveranstaltung (z.B. Sponsorenlauf)
- Spielplatz
- Bach
- Reiterhof
- Wiesenflächen

6 – Seen - Platte

- **Naherholungsgebiet**
- **Naturwerkstatt** (z.B.: 1. Klasse Apfelsaft selber herstellen, 2. Klasse Igel, 3. Fledermaus + Am Teich, 4. Klasse Wald)
- **Waldspielplatz**
- **Lebensraum See, Wald**



Zurück
- hier klicken -

Demografische Besonderheiten

- **Duisburger Süden**
- **Anbindung zu Düsseldorf**
- **Viele Ein - und Zweifamilienhäuser**
- **Ein aktiver Stadtteil mit Brauchtumspflege**
- **Münchener Straße als Einkaufsstraße mit vielen lokalen Anbietern**

Zurück
- hier klicken -

Sportpark am MSV

- Eishalle
- Stadion beim Schülermarathon
- Regattabahn / Drachenboot
- Wasser Ski - Anlage für Klassenfeste
- Kletterpark

Zurück
- hier klicken -

Buchholzer Markt

- Norbert - Spitzer - Platz
- Immer dienstags und freitags
- Zeiten von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr
- Unterrichtsgänge: Ausflug z.B. 2. Klasse Thema Markt
- Schülerstand bei Spendenaktionen



selbstgemachte Bienenwachstücher

Zurück
- hier klicken -

Musikschule

- Im 1. Schuljahr besuchen die Erstklässler 1 x wöchentlich den Jekits Unterricht
- Ab 2. Schuljahr kann ein Instrument gewählt werden (Gruppenunterricht und Ensemble)



Zurück
- hier klicken -

- Städt. Gemeinschaftsgrundschule
- Gemeinsamer Sportplatz
- Nutzung der Aula
- gemeinsamer Schulhof
- Aktuell gemeinsame Nutzung der Sporthalle

Umliegende Geschäfte

- Bäckereien
- Schreibwarenladen
- Obsthändler
- Eiscafe

Viele der aufgelisteten Geschäfte unterstützen unsere Schule bereits jahrzehntelang.
Vielen lieben Dank dafür!

Bücherei Buchholz

- Sittardsbergerallee 14, 47249 Duisburg
- Ausflug 2. Klassen
- Büchereiausweis



Büchereibesuch

Zurück
- hier klicken -

St. Judas Thaddäus

- Münchener Straße 40 in 47249 Duisburg
- Katholische Kirche
- Kita angegliedert
- Aktive Pfarrei, Großpfarrei
- Regelmäßige Schulgottesdienste
- Pfarrer Markgraf
- Frau Hegh - Gemeindereferentin
- Viele Kinder unserer Schule gehen dort zur Kommunion.



Zurück
- hier klicken -

Beratungsgespräche

- **Beratung in erzieherischen und schulischen Belangen**
 - Gemeinsame Lösungsansätze finden
 - Gemeinsam stark handeln
 - Sich gegenseitig stärken
 - Verstärkung holen (Verweis an weitere Stellen)
- **Hand in Hand - partnerschaftliche Zusammenarbeit**
- **Professionelle Eltern - Lehrkraft - Ebene**

Zurück
- hier klicken -

Finanzielle Unterstützung

- **Förderverein:**
 - Unterstützung finanziell schwacher Familien, z.B. Klassenfahrt
 - Der Erlös durch Verkauf von T-Shirts und weiteren Artikeln mit Schullogo kommt der Schulgemeinschaft zugute. → auch visuelle Zusammengehörigkeit
 - Ausstattung der Schulneulinge mit einheitlichen Postmappen als Willkommensgeschenk
- **Elternbeiträge:**
 - Material - / Bastelkasse
 - Teilübernahme der Kopierkosten
 - Bücherspenden für die Lesecke



Stand des Fördervereins

Zurück
- hier klicken -

Gemeinsame Aktionen

- Streichaktion der Klassenräume und Flure
- Schulhof verschönern (Pflanzaktionen)
- Schulfest
- Begrüßung der Eltern der Schulneulinge mit Kaffee & Kuchen
- Bewirtung bei St. Martin
- Klassenintern Sommerfeste, Weihnachtsfeiern oder ähnliches
- Unterstützung bei Sport - Spiele - Fest



Pflanzaktion



Bewirtung durch Elternschaft

Gemeinsamer Erziehungs - und Bildungsauftrag

- **Verpflichtende Zusammenarbeit, keiner ist alleinverantwortlich**
- **Klassenpflegschaft** (Mitbestimmung, Bindeglied zwischen Elternschaft und Lehrkraft)
- **Schulpflegschaft**
- **Schulkonferenz** (höchstes Entscheidungsgremium auf Schulebene): **Schulbuch, Konzepte, Schulentwicklung wird vorgestellt, abgestimmt, gemeinsam evaluiert**

Zurück
- hier klicken -

Anschaffung von Lernmaterial

- **Förderverein** (ein Lernheft je Schuljahr)
- **Eltern stimmen auf Pflegschaften über die Anschaffung weiterer Lernmaterialien ab** (z.B. Rechtschreiben 3)
- **Von der Stadt festgelegter Schulbuchbeitrag**
 - **Möglichkeit der Unterstützung durch Bildung und Teilhabe** (sofern unterstützungsberechtigt, z.B. Hartz IV)

Zurück
- hier klicken -

Schulhofgestaltung

- Hochbeete, Blumenkästen
- Aufgemalte Spiele
- Gemeinsame Reinigung
- Pflege der bepflanzten Beete



Mülldienst



Pflanzaktion

Zurück
- hier klicken -

Eltern als Begleitung / Unterstützung

- **Teilnahme / Unterstützung bei Ausflügen**
- **Unterstützung beim Radfahrtraining mit der Polizei**
- **Unterstützung bei besonderen Unterrichtsvorhaben** (z.B. Experimentiervormittag, Kekse Backen in der Vorweihnachtszeit, Eltern als Experten einladen)
- **Laternenbasteln**
- **Betreuung der Schulbücherei durch Eltern**
- **Wunschbücherliste der Schulbücherei** (Kinder können Bücherwünsche notieren und Eltern können Wunschbücher spenden.)

Zurück
- hier klicken -

Spiele und Spielgeräte

- **Unterstützung bei Schulhofgestaltung**
(Anschaffung von Geräten)
- **Anschaffung und Aufwertung der**
Pausenspielzeugkisten



Zurück
- hier klicken -

Elternexpertise bei Unterrichtseinheiten

- **Eltern werden als Experten in den Unterricht eingeladen** (z.B. zum Thema gesunde Ernährung)
- **Arbeitsstätten der Eltern werden besucht / besichtigt** (z.B. Flughafen, Feuerwehr)
- **Unterstützung der Kinder bei Bereitstellung von Anschauungsmaterial** (z.B. feuerfester Handschuh der Feuerwehr, Polizeiauto)

Zurück
- hier klicken -

AG - Leitung

- Eltern übernehmen bei Interesse und nach Absprache Arbeitsgemeinschaften in der Betreuung / nach Unterrichtsschluss
 - Tanz - und Bewegungsangebot
 - Experimentier - AG
 - Vorlesestunde
 - Fußball - AG
 - Koch - AG
 - Künstlerische Arbeitsgemeinschaften
 - ...

Zurück
- hier klicken -

Gemeinsames Lernen als Leitgedanke



- Wir stehen für Vielfalt - mit allen Stärken, Schwächen, Neigungen & Abneigungen.
- Akzeptanz
- Von den Stärken und Schwächen anderer profitieren
- Jedes Kind wird mit seinen Stärken und Schwächen wahrgenommen und individuell gefördert.
- Verweis auf GL

Zurück
- hier klicken -

Individuelle Förderung

- **Lernen in eigenem Tempo**
- **Möglicher Verbleib in Schuleingangsphase**
- **Drehtürmodell** (Ein Schüler besucht den Fachunterricht eines höheren / niedrigeren Jahrgangs.)
- **Methodische Ermöglichung der Bearbeitung auf eigenem Niveau**
- **Förderband**
- **Helfersystem in der Klasse als Experten** (Kinder helfen Kindern)
- **Sonderpädagogen** (individuelle Förderstunden und Unterstützung im Gemeinsamen Lernen)
- **Differenzierte Aufgaben** (unterschiedliche Schwierigkeitsstufen)
- **Sozialpädagogische Fachkraft** (Einzelförderung, Kleingruppenförderung)
- **Fördern und Fordern** (vertiefende Übungen zur Festigung der Lerninhalte, Knobel- und Denkaufgaben, Teilnahme an Wettbewerben)

Zurück
- hier klicken -

Ganzheitliches Lernen

- **Fächerübergreifend**
- **Teilweise jahrgangsübergreifend** (in AGs oder Förderband)
- **Interessengeleitet** (z.B. selbstgewählte Hausaufgabe)
- **Lernen mit allen Sinnen mit Hand, Herz, und Kopf**
- **Experimentieren und entdecken** (in der Klasse im Sachunterricht, Forschertag, Wissenschaftshow)
- **Materialgestütztes Lernen** (u.A. Dienes Material, Rechenschiffchen, Schüttelboxen, Fühlboxen)



Die Physikanten - Experimentiershow

Zurück
- hier klicken -

Verbindliche Absprachen

- **Leistungskonzepte**
- **Arbeitstreffen im Jahrgangsteam**
- **Vergleichsarbeiten**
- **Gemeinsame Konzeption**
- **Verweis auf Schulvertrag**
- **Verstärkersystem (individuelle Rückmeldung des Verhaltens)**
- **gemeinsame Schul - und Klassenregeln**



Stetige Fort - und Weiterbildung

- 2 pädagogische Tage pro Schuljahr
- Selbstlernplattformen
- Verankert im Schulgesetz als Verpflichtung einer jeden Lehrkraft
- Das Kollegium nimmt regelmäßig an internen pädagogischen Fortbildungen teil.
- Individuelle themenbezogene Fortbildungen

Zurück
- hier klicken -

Ausbildungsschule

- **Ausbildung von Lehramtsanwärtern**
- **Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Duisburg (ZfsL Duisburg)**
- **Ausbildung der letzten Lehramtsanwärtern in folgenden Fächern: DE, MA, ENG, RE, SU**
- **→ Austausch mit Fachleitungen, am Puls der Zeit.**
- **Begleitung von Studierenden durch das Praxissemester (Einblicke in das Schulleben während des Studiums)**
- **Betreuung von Praktikanten (Schülerpraktika, Orientierungspraktika und Fachpraktika Studierender)**

Zurück
- hier klicken -

Schulvereinbarung

Leitbild der Schule

Der Erzieher, ein Gärtner

Die Arbeit des Erziehers gleicht der eines Gärtners, der verschiedene Pflanzen pflegt.

Eine Pflanze liebt den strahlenden Sonnenschein,

die andere den kühlen Schatten;

die eine liebt das Bachufer,

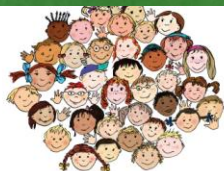
die andere die dürre Bergspitze.

Die eine gedeiht am besten auf sandigem Boden,

die andere im fetten Lehm.

Jede muss die ihrer Art angemessene Pflege haben,

anderenfalls bleibt ihre Vollendung unbefriedigend.



(Äbdu'l-Baha)

Wir, die KGS Böhmer Straße,

- gestalten unsere Grundschule in verantwortungsvoller Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium, den Eltern und den pädagogischen Mitarbeitern für die uns anvertrauten Kinder zu einem Raum des Lebens, Lernens und Leistens.
- möchten **jedes** Kind in seinen individuellen Fähigkeiten fördern und fordern und berücksichtigen dabei seine Bedürfnisse nach Anerkennung, Lob, Sicherheit und neuen Erfahrungen.
- geben christliche Werte weiter und legen Wert auf ein soziales Miteinander.
- haben das Ziel, dass jedes Kind die Schule als einen Ort der Wertschätzung und Geborgenheit wahrnimmt. So schaffen wir gemeinsam eine Atmosphäre, in der grundlegende Bildung und tragfähige Grundlagen für seine persönliche, gesellschaftliche und berufliche Entwicklung erworben werden können.

Unter gemeinsames Ziel ist es, jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Damit wir dieses Ziel erreichen können, müssen wir als Lehrerinnen und Lehrer, als Schülerinnen und Schüler und als Eltern unsere Beiträge dazu leisten.

Wir, die Kinder

- gehen freundlich und rücksichtsvoll mit unseren Mitmenschen um, helfen und achten sie. Bei Streit versuchen wir, das Problem durch Reden zu lösen oder holen uns Hilfe.
- verhalten uns im Unterricht so, dass alle gut lernen können.
- gehen sorgsam mit den Dingen anderer und der Schule um.
- verhalten uns im Schulgebäude leise.
- geben im Unterricht unser Bestes und erledigen unsere Hausaufgaben gewissenhaft.
- nutzen digitale Medien (Handys, Tablets, PCs, Kameras,...) verantwortungsbewusst und schalten Handys während des Unterrichts aus.

Wir, die Lehrerinnen und Lehrer

- erfüllen unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag auf der Grundlage der Richtlinien für die Grundschulen des Landes Nordrhein-Westfalen.
- schätzen die Individualität und Einzigartigkeit jedes Kindes und gehen nach unserem Ermessen auf die verschiedenen Bedürfnisse der uns anvertrauten Kinder ein.
- leiten jedes Kind zu verantwortungsvollem Handeln und friedlichem Miteinander auf Grundlage unserer christlichen Werte an.
- gestalten den Unterricht und das Schulleben so, dass Kinder gerne und mit Freude lernen können und zeigen ihnen Wege zum selbstständigen Lernen auf.
- suchen gemeinsam mit den Kindern und den Eltern in Beratungsgesprächen nach Wegen und Lösungen.

Wir, die Eltern

- sehen regelmäßig in das Hausaufgaben-/Mitteilungsheft unserer Kinder und zeichnen alle Mitteilungen mit unserer Unterschrift gegen.
- achten gemeinsam mit unserem Kind auf Ordnung und Vollständigkeit der Schulmaterialien.

- achten darauf, dass Hausaufgaben regelmäßig, vollständig und sorgfältig bearbeitet werden.
- achten darauf, dass unser Kind pünktlich zur Schule kommt.
- benachrichtigen die Schule umgehend, wenn unser Kind krank ist und teilen meldepflichtige Krankheiten mit. Wir geben unserem Kind ausreichend Zeit zum Gesundwerden und reichen nach Genesung eine schriftliche Entschuldigung ein.
- klären die Schule umgehend über relevante Krankheiten auf sowie weitere Änderungen der Kontakt-/Notfalldaten (Telefonnummer, Adresse, etc.).
- betreten das Schulgelände aus Sicherheitsgründen nur bei Bedarf.
- sind Vorbild und lassen unsere Kinder beim Bringen mit dem Auto an einer verkehrssicheren Stelle aussteigen (nicht in der Kurve zur Einfahrt auf das Schulgelände, auf dem Lehrerparkplatz oder innerhalb der Ampelanlage an der Münchener Straße).
- tragen die Werte und Entscheidungen der Schule mit.
- erziehen unser Kind in Zusammenarbeit mit der Schule zu einem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien.

Bei **Nichteinhalten** der Schulregeln können folgende **Maßnahmen** in Kraft treten:

- Erinnerung und Ermahnung
- Gespräch zwischen den Betroffenen mit Vereinbarungen (z.B. der Wiedergutmachung)
- Auszeit zur Reflexion des Fehlverhaltens und der Wiedergutmachung
- Eintragung des Fehlverhaltens ins Hausaufgaben-/Mitteilungsheft mit Gegenzeichnung der Eltern
- Gespräch mit den Eltern/Lehrkräften und ggf. mit der Schulleitung

In einzelnen Fällen können weitere Maßnahmen nach SchulG §53 ergriffen werden.

Zurück
- hier klicken -

Arbeit im Team

- Absprachen in Jahrgangsteams
- Absprachen mit dem Sonderpädagogen in Klassen des gemeinsamen Lernens (GL)
- Absprachen mit der Sozialpädagogin
- Absprachen mit Integrationshelfern
- Partnerschaftliche Erziehung zwischen Eltern und Lehrkräften

Zurück
- hier klicken -

Lernformen

- **Vielfältige Lernformen**
- **Einzelarbeit**
- **Partnerarbeit**
- **Gruppenarbeit**
- **Werkstatt - / Stationsarbeit**
- **Projektarbeit** (z.B. Wald - Lapbooks)
- **Referate**
- **Außerschulische Lernorte** (z.B. Naturwerkstatt)



Lapbook zum Thema Wald



Stationsarbeit zu einem Buchstaben

Zurück
- hier klicken -

Differenzierung

- **Differenzierung im Umfang** (individuell abgesprochener Umfang)
- **Differenzierung in verschiedene Niveaustufen**
- **Lernpartner** (als Unterstützung)
- **Förderunterricht**
- **Innere Differenzierung im Unterricht**
- **Äußere Differenzierung in Kleingruppen**
- **Drehtürmodell** (Schüler besuchen Fachunterricht einer anderen Jahrgangsstufe)

Medienvielfalt

- Wissenskarteien
- Internetrecherche
- Arbeitsblätter, Hefte
- Prospekte, Plakate,
- Sachbücher
- Karten
- Medienkisten des Schulmedienzentrums
- Klassensätze (Ganzschrift)
- Lernvideos
- Erklärfilme / weiterführende Filme



Tipp-Theke mit Plakaten, Büchern,
Karten und vielem mehr

Zurück
- hier klicken -

Methodenvielfalt

- Haltestelle → Lerntandems
- Kooperative Lernformen
- Schreibkonferenz
- Think-Pair-Share (Nachdenken (alleine) - austauschen (zu zweit) - (mit -) teilen (in der Großgruppe))
- Mindmaps
- Schreibgespräch
- ...



Zurück
- hier klicken -

Wertschätzender Umgang

- **Präsentation von Schülerproduktionen oder -prozessen** (Ausstellung, Museumsgang, Präsentation vor der Klasse, Homepage,...)
- **Was hast du heute geschafft?**
- **Reflexionsrunden: Was ist dir heute gut gelungen? Womit bist du heute zufrieden?**
- **Positive Verstärkung / Feedback**



Kunstaktion während des Distanzunterrichts



Fledermausgalerie im Klassenraum

Projektarbeit

- Langfristige Beschäftigung im Unterricht
- Fächerübergreifend
- Fokus nicht nur produktorientiert, sondern auch auf den Prozess
- 1x in der Grundschulzeit Projekttag / Projektwoche
- 1x in der Grundschulzeit Zirkusprojekt
- Jahrgangsübergreifend



GraffitiProjekt



Werarbeiten zum Thema Boote

[Zurück](#)
- hier klicken -

Elternsprechwoche

- 1 x pro Halbjahr
- Individuelle Termine
- 10 - 15 Minuten
- Angebot vor Ort, telefonisch oder auch über iServ
- Möglichkeit in Arbeiten aus dem Unterricht Einsicht zu erhalten
- Wichtiger Austausch über Beobachtungen aus dem schulischen und häuslichen Kontext

Zurück
- hier klicken -

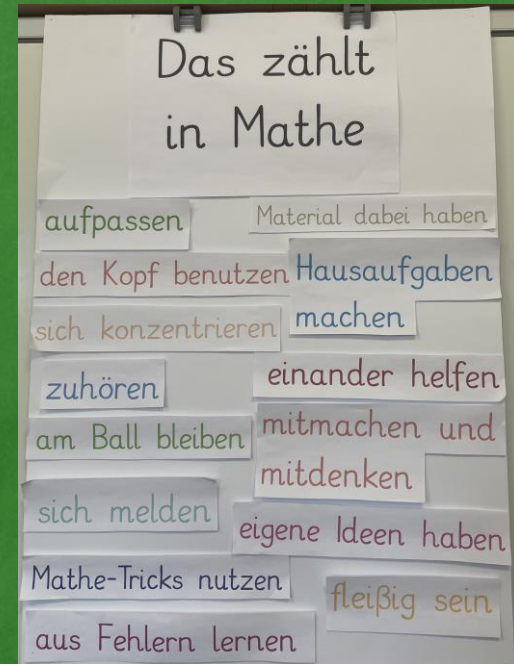
Individuelle Rückmeldungen

- Oftmals im Unterricht in Einzelgesprächen
- Direkt auf Wortmeldungen oder Beiträge
- Ggf. gemeinsame individuelle Zielvereinbarung und entsprechende Evaluation
- Rückmeldungen durch Kinder
- Etablierung einer altersangemessenen Rückmeldekultur

Zurück
- hier klicken -

Leistungstransparenz

- „Das zählt in ...“ zu Beginn des Schuljahres
- Kriteriengeleitete Beobachtung und Beurteilung
- Kriterien den Kindern transparent (z.B. Checklisten, Erwartungshorizont, Plakate mit Kriterien)
- Vorstellung der Unterrichtsinhalte auf den Klassenpflegschaften
- Lehrplan Grundschule frei zugänglich auf der Internetseite des Bildungsservers
- Transparenz unterrichtlicher Methoden / Lernangebot
- Reflexion im Unterricht
- Vera in der 3. Klasse



Leistungstransparenz zu Beginn des Schuljahres

Rückmeldesystem

- Einheitliches Sternchensystem bei Kriterien
- Angelehnt an Aufteilung auf den Zeugnissen
- Klassenarbeiten / Lernzielkontrollen mit kurzem individuellen Kommentar (+ ab Klasse 3 mit Note)
- Tests
- Rückmeldung über Lernfortschritt

Äußere Form + Aufbau				
Du hast den Briefumschlag lesbar und richtig beschriftet .				
Du schreibst die Adresse des Absenders richtig auf.				

Möglicher Rückmeldebogen einer Textproduktion

Zurück
- hier klicken -

Beobachtungsbögen

- Kompetenzorientierte Bögen
- Ermöglichen die Kinder über eine Unterrichtsreihe gezielt zu beobachten
- Fokus auf den Lernprozess, statt auf punktuelle Leistungsüberprüfung

Schneemann: Struktur, Beschreiben, Fachbegriffe			Beteiligung			Bauregeln beachten	Strukturiertes Vorgehen	Übertragung	Beschreiben	Vorgehen erkennen	Vollständigkeit begründen	Verbesserung?	Sonstige Bemerkungen

Beispiel Mathematik Klasse 2: Türme bauen (Kombinatorik)

Zurück
- hier klicken -

Zeugnisse

- Klasse 1 und Klasse 2: zum Schuljahresende, Ankreuzzeugnisse mit Einschätzung zum Arbeits- und Sozialverhalten
- Klasse 3: zum Halbjahresende Ankreuzzeugnisse + Note (mit Einschätzung zum Arbeits- und Sozialverhalten)
- Klasse 4: zum Halbjahresende Notenzeugnis

Mathematik		sicher	meistens	teilweise	kaum
beherrscht die schriftliche Addition.		----	----	----	----
beherrscht die schriftliche Subtraktion.		----	----	----	----
kann sich auf unterschiedliche Aufgabenformate einstellen.		----	----	----	----
entdeckt, beschreibt und begründet selbstständig mathematische Sachverhalte.		----	----	----	----
nutzt Zahlbeziehungen und Rechengesetze zum vorteilhaften Rechnen.		----	----	----	----
entwickelt mathematische Fragen zu Sachzusammenhängen und löst sie.		----	----	----	----
kann mit den eingeführten Größen (Geld, Zeit, Längen, Gewichte) umgehen, rechnen und diese umwandeln.		----	----	----	----
kennt verschiedene geometrische Körper und deren Eigenschaften.		----	----	----	----
kann aus Tabellen und Diagrammen wichtige Informationen entnehmen.		----	----	----	----
ist in der Lage, einfache kombinatorische Aufgaben zu lösen.		----	----	----	----
Hinweise zu Fähig- und Fertigkeiten sowie zur Lernentwicklung:					
Mathematik					

Auszug eines Zeugnisses Klasse 3 – 2. Halbjahr

Zurück
- hier klicken -

Schulamt Duisburg

“Das gesamte Schulwesen untersteht der Aufsicht des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Schulaufsicht umfasst die Dienst- und Fachaufsicht, die staatliche Ordnung, Förderung und Pflege des Schulwesens. Sie hat die pädagogische Selbstverantwortung zu pflegen, Schulträger, Schulleiter, Lehrer und Schüler zur Erfüllung der ihnen obliegenden Pflichten anzuhalten. An der Ausübung der Schulaufsicht werden die Gemeinden beteiligt. Deshalb wurde als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde das Schulamt für die Stadt Duisburg gebildet, in dem schulfachliche (staatl. "Schulräte") und verwaltungsfachliche Beamte (städt. Mitarbeiter) tätig sind und gemeinsam die Aufsicht über die Grund-, Haupt und Förderschulen ausüben.“

Schulamt Duisburg
Ruhrorter Straße 187
47119 Duisburg

Telefonnummer: 0203-94000

Zurück
- hier klicken -

Ergo -, Logo - und Motopädie

- **Ergotherapie:** unterstützt Menschen im Bewältigen des Alltags. Dabei wird z.B. Motorik, Wahrnehmung, Konzentrationsfähigkeit, Selbstständigkeit und das Sozialverhalten des Kindes geschult. Hierbei handelt es sich bei Grundschulkinder häufig um eine spielerische Auseinandersetzung mit dem eigenen Können und des Verhaltens.
- **Logopädie:** unterstützt bei Schwierigkeiten der Stimme, der Sprache und des Sprechens
- **Motopädie:** einheitliche Betrachtung und Unterstützung von Bewegung (Körper) und Geist (z.B. Gleichgewichtssinn, Körperwahrnehmung, Bewegung als Stütze der Lernentwicklung)

Zurück
- hier klicken -

Feuerwehr und Polizei

- Umliegende Wache, Löschzug, freiwillige Feuerwehr
- Straßenverkehrstraining (Klasse 1)
- Fahrradtraining (Klasse 3)
- Fahrradprüfung (Klasse 4)
- Projektwochen

Wache Buchholz
Düsseldorfer Landstraße 187
47249 Duisburg
0203-2802422

Rettungs – und Feuerwache 7
Landstraße 92
47249 Duisburg

Zurück
- hier klicken -

Jugendamt

„Das Jugendamt und seine Partner, die Kirchengemeinden, die Wohlfahrtsverbände, viele private Jugendhilfeträger mit ihren Einrichtungen und Angeboten sind gemeinsam aktiv, um die unterschiedlichsten Aufgaben der Jugendhilfe wahrzunehmen.

Vorrangiges Ziel ist dabei, dass Kinder immer und überall das bekommen was sie brauchen, um glücklich und gesund aufzuwachsen. Dazu gehören auch attraktive Freizeitangebote und Spielräume. Ob nach der Schule, an den Wochenenden oder in den Ferien: es werden vielfältige, teils kostenfreie Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien angeboten.“

Jugendamt Duisburg

Kuhstraße 6

47051 Duisburg

Telefonnummer: 0203-94000

Zurück
- hier klicken -

Kirche

- **Orgel kennenlernen (Musik)**
- **Kirche besichtigen (Religion)**
- **Regelmäßiger Schulgottesdienst**

St. Judas Thaddäus
Münchener Straße 40a
47249 Duisburg
0203-5788600 (Pfarrbüro)



Naturwerkstatt

- Handlungsorientierte Naturkundeführungen an der Sechs-Seen-Platte
- Herr Scholz ist Leiter der Naturwerkstatt
- Angebote, z.B. Ökosystem Wald, Ökosystem Wasser, Bienen, Apfel – Gewinnung von Apfelsaft, Fledermäuse, uvm.

0203-3631157 oder
info@naturwerkstatt-duisburg.de



Apfelsaftpressen – Klasse 2

Zurück
- hier klicken -

Kinderärzte & Psychologen

Jeder ist auf seinem Gebiet „Experte“. Wir möchten unser Fachwissen bündeln und so den Kindern die bestmöglichen Lernvoraussetzungen schaffen. Dazu gehören, wenn die Eltern dem zustimmen, manchmal auch Gespräche mit Ärzten und Therapeuten. Diese können je nach Unterstützungsbedarf noch einmal fundierte Hilfestellungen nennen oder Elemente in die Therapie einfließen lassen, die in der Schule als schwierig beobachtet werden.

Wir arbeiten Hand in Hand.

Zurück
- hier klicken -

Kindergärten

- **Umliegende Kindergärten:**
 - Kindergarten St. Judas Thaddäus
 - Kindergarten St. Nikolaus
 - Kindergarten St. Peter und Paul
 - Integrative Kindertageseinrichtung Zaubersterne e.V.
 - Städt. Kindertageseinrichtung Arlberger Straße
 - Kindertageseinrichtung der BG-Unfallklinik
 - Ev. Familienzentrum / Kindertageseinrichtung
 - Städt. Kindertageseinrichtung am Tollberg
 - ...

Zurück
- hier klicken -

Weiterführende Schulen

- **Auswahl an weiterführenden Schulen im Duisburger Süden / unserer ehemaligen Schüler:**
 - Sekundarschule am Biegerpark
 - Mannesmann Gymnasium
 - Gesamtschule Süd
 - Steinbart Gymnasium
 - Karl Lehr Realschule
 - St. Hildegardis Gymnasium
 - Landfermann Gymnasium
 - Mercator Gymnasium

Zurück
- hier klicken -

Erziehungsberatungsstelle

- **Oder auch Institut für Jugendhilfe genannt**
- *„Das Institut für Jugendhilfe bietet Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen und Eltern kostenlos und vertraulich Beratung und Hilfen bei Fragen zur Entwicklung, zur Erziehung und zum Zusammenleben von Familien an.“*

Sittardsberger Allee 14

47249 Duisburg

Telefonnummer: 0203-2837105

Zurück
- hier klicken -

Jugendverkehrsschule

- **Hansastraße / Goerdeler Park in Duisburg Neudorf**
- **Besuch in der dritten Klasse**
- **Verkehrsübungsplatz mit Ampelanlage und Verkehrsschildern**
- **(Fahrräder werden gestellt)**

Schulpsychologischer Dienst

- *Die Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Duisburg steht Lehrkräften, Schulleitungen, Eltern und Schüler*innen im Stadtgebiet Duisburg bei schulbezogenen Fragenstellungen und Schwierigkeiten zur Seite.*

Wrangelstraße 17
47059 Duisburg
0203/88792

Zurück
- hier klicken -

(Kirchen -) Chor

Unter der Leitung von Frau Schlemmer-Husztli findet 1x wöchentlich die Chor AG statt. In dieser Arbeitsgemeinschaft erlernen die Kinder interessengeleitet aber auch in Vorbereitung auf bevorstehende Feste passende Lieder und präsentieren diese auf Festen, in Gottesdiensten oder beispielsweise einmal im Jahr bei *Duisburg singt!*.

Patensystem

An unserer Schule ist ein Patensystem für die neuen Erstklässler installiert.

Dabei unterstützen die Kinder der 3. Klasse die Neuankömmlinge bei der Eingewöhnung an unserer Schule. Hierzu stellen sich die 3. Klässler z.B. persönlich in einem Brief vor, es gibt ein gemeinsames Treffen zum Kennenlernen und weitere Aktionen, die gemeinsam unternommen werden (z.B. gemeinsames St. Martinsfest).

Zurück
- hier klicken -

Schwimmbad

- Nutzung des Schwimmbades an der Düsseldorfer Landstraße für den Schwimmunterricht
- Schwimmunterricht in den Klassen 2 und 3 je ein Halbjahr
- Wird in Doppelbesetzung unterrichtet, sodass eine Einteilung in Schwimmer und Nichtschwimmer erfolgen kann
- Angestrebtes Abzeichen in Klasse 2: Seepferdchen
- Angestrebtes Abzeichen in Klasse 3: Bronze

Handy - und Smartwatchnutzung

Während der Schul - und Betreuungszeit sind die Kinder unter Aufsicht und benötigen kein eigenes Handy und keine Smart-Watches.

Handys und Smart - Watches dürfen ausschließlich mitgeführt werden, wenn diese ausgeschaltet sind und in der Schultasche aufbewahrt werden. Nach Schul - und Betreuungsschluss dürfen sie, nach dem Verlassen des Schulgeländes, angeschaltet werden. Bei Verlust oder Beschädigung besteht kein Anspruch auf Ersatz. Sollte dieser Beschluss nicht eingehalten werden, werden die Geräte einbehalten und können bei der Schulleitung abgeholt werden.

Zurück
- hier klicken -

Lerntherapeuten

Die Schule arbeitet mit verschiedenen Lerntherapeuten zusammen. Je nach Möglichkeit wird die lerntherapeutische Förderung auch in den Unterricht integriert (z.B. findet die Förderung mit der Lerntherapeutin während des regulär stattfindenden Förderbandes statt).

Zurück
- hier klicken -

Schulgarten

Unser Schulgarten wird federführend von Frau Steenken gestaltet. Die Garten AG pflanzt Gemüse und Obst, erlebt den Garten in den vier Jahreszeiten und pflegt diesen ganzjährig.

Zusätzlich dient der Schulgarten als grünes Klassenzimmer oder wird für Klassenfeste genutzt.



Schulgarten



Zurück
- hier klicken -